

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./3. 1929	31./3. 1930	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital . . . . .	GM 22 500 000	RM 22 500 000	RM 22 500 000	RM 22 500 000	RM 22 500 000	RM 26 250 000
Reserven . . . . .	—	11 500 000	11 500 000	11 500 000	11 500 000	11 500 000
Umstellungsrücklage . . . . .	6 079 028	—	—	—	—	—
Rücklage für Ersatzschienen . . . . .	500 000	477 619	455 680	455 680	455 680	—
Dispositionsfonds . . . . .	—	66 406	100 000	82 528	44 773	—
Rückstellungen . . . . .	—	—	—	—	—	—
Wertberichtigungsposten } Schuldverschreibungen . . . . .	174 485	—	—	—	—	—
Dollar-Anleihe . . . . .	—	—	—	18 900 000	18 900 000	—
Langfristige Restkaufpreisverpflichtungen . . . . .	—	—	—	—	—	7 509 600
Verbindlichkeiten: } auf Grund v. Warenliefer. u. Leistungen . . . . .	5 870 501	6 130 942	10 345 911	7 631 530	27 819 559	(17 623 783)
gegen abhängige u. Konzernges. . . . .	—	—	—	—	—	368 551
aus der Annahme gezogener u. d. Ausstell. eig. Wechsel . . . . .	—	—	—	—	—	1205 724
Tredefina-Kredit . . . . .	—	—	—	—	—	1 363 818
Bankverbindlichkeiten . . . . .	—	—	—	—	—	3 048 167
Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .	—	—	—	—	—	11 513 746
Pensionskasse für Angest., Meister u. Arbeiter . . . . .	137 321	991 839	1 240 786	1 353 139	1 267 920	1 121 556
Ruhegehaltskasse der Beamten . . . . .	125 740	553 823	600 461	625 958	632 295	656 251
E. Fromm-Stiftung . . . . .	18 900	74 388	75 602	76 332	76 408	78 222
Unerhobene Dividende . . . . .	19 862	22 520	17 924	42 682	8 192	5 184
Rechnungsabgrenzung . . . . .	—	—	—	—	—	113 346
Bürgschaften . . . . .	—	—	—	—	—	(18 827 555)
Gewinn . . . . .	—	—	—	—	—	100 120
Summa	35 425 837	44 268 689	48 746 544	64 185 144	83 276 601	89 825 989

### Gewinn- und Verlust-Rechnungen

<b>Debet</b>						
Generalkosten . . . . .		604 100	579 860	292 688	574 226	
Löhne und Gehälter . . . . .						5 372 186
Urlaubslöhne, Verheirateten- und Kinderzulagen usw. . . . .						170 527
Soziale Leistungen } Gesetzliche . . . . .		1 387 936	1 445 754	726 584	1 102 570	614 645
Freiwillige . . . . .						143 451
Abschreibungen auf Anlagen . . . . .		2 760 147	3 418 266	1 498 174	2 208 104	2 185 324
Andere Abschreibungen . . . . .		—	48 142	274 567	2 085 211	431 225
Zinsen . . . . .		—	—	—	—	2 745 908
Verluste aus Beteiligungen . . . . .		—	—	—	—	154 675
Besitzsteuern . . . . .		—	—	—	—	706 058
Andere Steuern . . . . .		1 676 262	1 524 967	787 139	1 145 813	380 160
Sonstige Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe . . . . .		—	—	—	—	2 872 418
Überschuß . . . . .		1 951 152	1 910 180	1 017 296	71 774	100 120
Summa		8 379 597	8 927 169	4 596 448	7 187 698	15 876 679
<b>Kredit</b>						
Vortrag . . . . .		191 629	342 557	335 180	229 796	71 774
Zinsen . . . . .		310 754	—	—	—	—
Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe . . . . .		—	—	—	—	15 804 904
Überschuß . . . . .		7 877 214	8 584 612	4 261 268	6 957 902	—
Summa		8 379 597	8 927 169	4 596 448	7 187 698	15 876 679

**Erläuterungen zur Bilanz per 30. September 1932:** Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ist erstmalig nach den Vorschriften der Verordnung über Aktienrecht vom 19. September 1931 durchgeführt; es ist daher nicht in allen Fällen ein Vergleich mit den Vorjahresziffern möglich. Das Anlagevermögen ist nach den gesetzlichen Vorschriften aufgeteilt. Der Zugang im Geschäftsjahr 1931/32 ohne Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar ergibt rund 320 000 RM und erstreckt sich auf Aufwendungen für verschiedene Betriebsverbesserungen auf den Werken in Rosenberg, Maxhütte-Haidhof i. Opf. und Schmiedefeld i. Thür. — Der Eigenbesitz an Grund und Boden betrug am 30. September 1932 rund 1016 ha, der Erzgrubenfelderbesitz in Bayern und Thüringen rund 50833 ha, derjenige der im Vollbesitz der Gesellschaft befindlichen Tochtergesellschaften rund 89377 ha, insgesamt also rund 140215 ha. — Die Geschäfts- und Wohngebäude umfassen 5 Verwaltungsgebäude, vier Konsumanstalten, 600 Beamten- und Arbeiterwohnhäuser mit 1825 Wohnungen. Die gesamten Werksanlagen einschl. Grund und Boden sind hypothekarisch nicht belastet. — Die Beteiligungen enthalten im wesentlichen den Mehrheitsbesitz an Aktien der Mitteldutsche Stahlwerke A.-G., Riesa, an Kuxen der Gewerkschaft der Steinkohlenzeche Mont-Cenis, Herne-Sodingen, an Aktien der Eggen- und Pflugfabrik A.-G., Feucht, jetzt Fella-Werk A.-G., Feucht bei Nürnberg, und verschiedene kleinere Beteiligungen. Die Erhöhung des Beteiligungskontos hat sich in der Hauptsache durch den Erwerb von Aktien der Mitteldutsche Stahlwerke A.-G., Riesa, ergeben. Der Erwerb eines weiteren Pakets Aktien derselben Gesellschaft ist gesichert. Von dem Gesamtwert der Beteiligungen der Maxhütte ist ein Teilbetrag im Buchwerte von 11 233 440 RM für Verpflichtungen hinterlegt. — Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Halb- und Fertigerzeugnissen haben sich von 5 104 278 RM auf 4 990 646 RM ermäßigt. Die Bewertung ist wie alljährlich in vorsichtiger Weise erfolgt. Durch einen Teil der Vorräte ist der unter Verpflichtungen ausgewiesene Tredefina-Kredit gesichert. — Die unter Hypotheken und Darlehen ausgewiesenen Beträge wurden zum größten Teil für den Bau von Arbeiter- und Angestellten-Wohnungen gewährt. — Der Bestand an Wechseln beläuft sich auf 1 022 106 RM, worunter sich 470 364 RM Russenwechsel befinden, die zum größten Teil die Reichsgarantie tragen. — Das Anleihe-Disagio hat sich von 2 553 600 RM um die vorgenommene Abschreibung von 176 400 RM auf 2 377 200 RM ermäßigt. — Die Erhöhung des Grundkapitals wurde mit einem Betrag von 3 750 000 RM durchgeführt. Die Rückstellungen und Wertberichtigungsposten sind entsprechend den neuen gesetzlichen Bestimmungen als solche ausgewiesen, während sie in den Vorjahren unter „Gläubiger“ verbucht waren. — Die Haftung aus begebenen Wechseln und Schecks beläuft sich am Bilanzstichtage auf 4 162 987 RM. — Die Bankengläubiger einschließlich Tredefina-Kredit haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund 1 500 000 RM ermäßigt. — Von den geleisteten Bürgschaften sind rd. 17 000 000 RM durch Hinterlegung von Wertpapieren rückgedeckt.

Die Aufwendungen für Vorst. u. A.-R. belaufen sich auf 171 818 RM, bzw. 52 550 RM.

Tochterges. auf Gewinnanteile aus Mittelstahl-Aktien, erhält aber den Rest des gemeinsamen Gewinns. Falls die Aktionäre der Maxhütte eine höhere Dividende als 8 % erhalten, bekommen die freien Mittelstahl-Aktionäre

die gleiche Mehrdividende, d. h. verteilt Maxhütte 10 %, erhalten die Mittelstahl-Aktionäre 8 % Dividende. Die Dauer des Abkommens, das mit Wirkg. ab 1/10. 1930 in Wirksamkeit tritt, ist für 20 Jahre vorgesehen. Bei